

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1876-01	Termin 21.11.2016	Rat der Stadt		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
21.09.2016	Integrationsrat	K			
26.10.2016	Gleichstellungsausschuss	K			
02.11.2016	Sozialausschuss	K			
21.11.2016	Rat der Stadt	K			

Berichtsgegenstand

Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen.

- Kapitel 6. Flüchtlingsarbeit als Gemeinschaftsaufgabe -

Hier: Halbjahresbericht der Flüchtlingsbeauftragten

Bezug: Drucksache Nr. B/16/1175-01 (16.11.2015)

1

2 **Sachdarstellung:**

3 **1. Ausgangslage**

4 Die Aufnahme einer wachsenden Zahl von Geflüchteten hat die Stadt Oberhausen vor große
5 Herausforderungen gestellt. In den Jahren 2010 bis 2013 haben durchschnittlich 400 Menschen
6 einen Antrag auf Asyl gestellt. Mit Stand Oktober 2015 betreute die Stadt Oberhausen 1.662
7 Geflüchtete, des Weiteren wurden in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes im Rahmen der
8 Amtshilfe weitere 852 Geflüchtete versorgt, insgesamt somit 2.514. Die geflüchteten Menschen
9 waren im Herbst 2015 noch weitestgehend in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Die
10 Situation der geflüchteten Menschen hat ein hohes Maß an Unterstützung in der Bevölkerung
11 ausgelöst, bestehende Initiativen haben sich neu aufgestellt, neue Initiativen haben sich
12 gegründet. Die städtischen Strukturen zur Förderung und Begleitung des Ehrenamtes waren zu
13 diesem Zeitpunkt nicht mehr auskömmlich, so dass die Einrichtung einer neuen Planstelle
14 „Flüchtlingsbeauftragte/r“ vom Rat zu beschließen war.

15 Die Flüchtlingsbeauftragte ist mit Ratsbeschluss vom 16.11.2015 mit folgenden
16 Aufgabenschwerpunkten betraut worden:

- 17 • Zentrale Ansprechpartnerin in Flüchtlingsbelangen für externe und interne Partner
- 18 • Herstellung einer größtmöglichen Transparenz im Themenfeld Flüchtlinge

Dezernentin Dezernat 3	Oberbürgermeister
Münich Datum 14.09.2016	Schranz Datum 15.09.2016
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)	* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)
	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1876-01	Termin 21.11.2016	
-----------------------------	--	------------------------------	--

- 19 • Klärung, welche Bedarfe, Einsatzfelder, Initiativen und Projekte bereits bestehen bzw.
- 20 noch benötigt werden
- 21 • Koordination und Vernetzung der ehrenamtlichen Akteure in der Flüchtlingsarbeit
- 22 • Clearingfunktion für verwaltungsinterne und externe Schnittstellen wahrnehmen
- 23 • Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge
- 24 • Förderprogramme sichten und für die Oberhausener Flüchtlingsarbeit nutzbar machen und
- 25 Antragstellung begleiten
- 26 • Gremienarbeit
- 27 • Öffentlichkeitsarbeit
- 28

29 Die Flüchtlingsbeauftragte ist als Stabsstelle im Dezernat 3, der Beigeordneten für Familie,
30 Bildung Soziales verortet und ist befristet für 2 Jahre.

31 Räumlich ist die Flüchtlingsbeauftragte beim Kommunalen Integrationszentrum (KI)
32 angebunden, was eine enge inhaltliche Zusammenarbeit impliziert.

33 Der Flüchtlingsbeauftragten steht ein Budget in Höhe von 5.000,-€, insbesondere für
34 Öffentlichkeitsarbeit und Honorarverträge zur Verfügung.

35 Die Stelle ist seit dem 08.12.2015 besetzt, so dass für die ersten 7 Monate ein Bericht
36 darzustellen ist.

37 Das Handlungskonzept „Flüchtlinge in Oberhausen“ ist die Handlungsgrundlage für die Arbeit
38 mit den Geflüchteten, in Kapitel 6 ist die Flüchtlingsarbeit als Gemeinschaftsaufgabe
39 beschrieben. Die vom Rat beschlossenen Arbeitsschwerpunkte dienen dem Ziel, die im
40 Konzept beschriebenen vielfältigen Aktivitäten und Akteure zu koordinieren und zu vernetzen,
41 um bestmögliche Ergebnisse für die Geflüchteten zu erzielen.

42 Mit Stand 01.08.2016 leben 2.599 Geflüchtete in Oberhausen, davon leben 1.998 Menschen
43 (= 76,9 %) im privatem Wohnraum.

44 Akteure in der Arbeit mit geflüchteten Menschen sind neben der Verwaltung die
45 Wohlfahrtsverbände, Kirchen, gemeinnützige Träger, Bürgerinitiativen,
46 Migrantenselbstorganisationen und die Politik. Die Aktivitäten sind vielfältig und umfassen
47 unter anderem die Flüchtlingsberatung, Sprachkurse, Soziale Betreuung,
48 Beschäftigungsfördernde Maßnahmen, Freizeitangebote und Patenschaften.

49

50 **2. Koordination und Vernetzung der ehrenamtlichen Akteure in der Flüchtlingsarbeit**

51 Oberhausen verfügt über ein hohes bürgerschaftliches Engagement. Die Initiativen haben sich in
52 der Regel an eine Gemeinschaftsunterkunft angeschlossen. Folgende Initiativen sind in
53 Oberhausen tätig:

- 54 • WIO, Willkommen in Oberhausen
- 55 • B.O.N, Bunter Oberhausener Norden
- 56 • FHKS, Flüchtlingshilfe der evangelischen Kirchengemeinde Königshardt / Schmachtendorf
- 57 • Initiative Stötznerschule
- 58 • „Ich bin da“

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1876-01	Termin 21.11.2016	
-----------------------------	--	------------------------------	--

- 59 • Kinder-und Kulturkreis Oberhausen e.V. –terre des hommes Arbeitsgruppe Oberhausen
- 60 • LIB, Lirich ist bunt
- 61 • Ehrenamtliche Sprachkurse
- 62 Des Weiteren gibt es zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, die in der Arbeit mit Geflüchteten aktiv
63 sind und sich keiner Initiative angeschlossen haben.
- 64 Die Initiativen haben sich zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, dem Netzwerk
65 Oberhausener Geflüchteten-Initiativen (NOGI), um ihre Aktivitäten untereinander abzustimmen
66 und um den Austausch in der Arbeit mit Geflüchteten in Oberhausen zu gewährleisten.
- 67 Die Flüchtlingsbeauftragte hat regelmäßige, meist tägliche Kontakte zu ehrenamtlich tätigen
68 Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vertretern von Initiativen mit folgenden Schwerpunkten:
- 69 - Abarbeitung von Fragestellungen, schwerpunktmäßig zu Organisationsfragen, zu
70 Kooperationsmöglichkeiten mit der Verwaltung, Unterstützungsmöglichkeiten der Verwaltung,
71 Organisation von Spenden, Unterstützungsmöglichkeiten zur Optimierung der Situation der
72 Geflüchteten
- 73 - Gewährleistung von Informationsaustausch zwischen Verwaltung und Ehrenamt
- 74 - Gemeinsame Begehung der Flüchtlingsunterkünfte
- 75
- 76 Strukturell sind folgende Kommunikationswege implementiert:
- 77 • Teilnahme der Flüchtlingsbeauftragten im Arbeitskreis der Oberhausener Geflüchteten-
78 Initiativen
- 79 • Monatliches Treffen zwischen dem Bereichsleiter des Bereich Soziales, 2 Vertretern der
80 Geflüchteten-Initiative und der Flüchtlingsbeauftragten zum Zwecke des
81 Informationsaustausches und Klärung etwaiger Konflikte oder Sachfragen
- 82 • Erweiterter Runder Tisch Geflüchtete unter der Leitung der Beigeordneten mit den Akteuren
83 der Geflüchtetenhilfe
- 84 • Arbeitskreis Geflüchtete
- 85 Der Arbeitskreis Geflüchtete ist eine Informations- und Diskussionsplattform und findet 1-mal
86 im Monat unter Leitung der Flüchtlingsbeauftragten statt. Mitglieder im Arbeitskreis sind alle
87 Akteure in der Arbeit mit Geflüchteten. Der Arbeitskreis ist ein Forum für inhaltliche
88 Diskussionen, bietet die Möglichkeit für organisatorische Absprachen und dient dem
89 Informationsaustausch zwischen Verwaltung, Hauptamt und Ehrenamt. Ein weiterer
90 Schwerpunkt ist die Aussprache mit dem Fachbereich für Ausländer- und
91 Staatsangehörigkeiten, insbesondere zur Klärung ausländerrechtlicher Fragestellungen.
- 92 Im Arbeitskreis werden darüber hinaus alle Akteure für relevante Sachthemen, unter anderem
93 die Situation geflüchteter Lesben, Schwuler, Bisexueller, Transgender und Intersexuelle
94 (LSBTI) oder dem Thema Salafismus sensibilisiert.
- 95 Für die Mitglieder des Arbeitskreises organisiert die Flüchtlingsbeauftragte Schulungen,
96 bislang wurde die Schulung „Asylpaket II“ am 14.04.2016 durchgeführt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1876-01	Termin 21.11.2016	
-----------------------------	--	------------------------------	--

97 Des Weiteren tagt in der Verwaltung 1 mal wöchentlich der „Jour Fix Flüchtlinge“. Dort trägt die
98 Flüchtlingsbeauftragte die Fragestellungen der Ehrenamtlichen vor, die von der
99 Flüchtlingsbeauftragten allein nicht gelöst werden können. Sind Entscheidungen des
100 Verwaltungsvorstandes oder des Oberbürgermeisters erforderlich, so werden diese über die
101 verantwortliche Beigeordnete in den Verwaltungsvorstand getragen, der sich jeden Dienstag mit
102 dem Thema Flüchtlinge befasst. So werden Entscheidungswege so kurz wie möglich gehalten.

103 **3. Zentrale Ansprechpartnerin in Flüchtlingsbelangen für externe und interne Partner und**
104 **Herstellung einer größtmöglichen Transparenz im Themenfeld Flüchtlinge**

105 Intern berät die Flüchtlingsbeauftragte Fachbereiche der Stadtverwaltung Oberhausen, die
106 Aufgabenfelder im Themenbereich Geflüchtete wahrnehmen. Dazu gehören unter anderem das
107 Gesundheitsamt, das Büro für Chancengleichheit, das Büro für Interkultur, die Volkshochschule
108 Oberhausen und das Agenda-Büro.

109 In Folge der Zusammenarbeit sind verschiedene Kooperationen entstanden:

110 Mit dem Gesundheitsamt wird ein Projekt zur sexuellen Gesundheit für geflüchtete Mädchen
111 durchgeführt.

112 Mit dem Büro für Chancengleichheit, dem Jugendamt und weiteren Akteurinnen wurden
113 Maßnahmen der Kinderbetreuung erörtert, um geflüchteten Frauen die Teilnahme am Sprachkurs
114 zu ermöglichen. In einem weiteren Arbeitskreis werden Maßnahmen erörtert, um die Situation
115 geflüchteter Frauen und Mädchen zu verbessern. Hierbei geht es in erster Linie um die
116 Vermeidung von Isolation und Verhinderung von Gewalt gegen Frauen.

117 Gemeinsam mit dem Büro für Chancengleichheit wurde die Situation geflüchteter Lesben,
118 Schwuler, Bisexueller, Transgender und Intersexuelle (LSBTI) erörtert mit dem Ziel, Hauptamt und
119 Ehrenamt entsprechend zu sensibilisieren und Hilfsangebote für den Personenkreis zu
120 erschließen.

121 In Kooperation mit dem Büro für Interkultur wurden 2 Konferenzen mit dem Titel „Kunst und Kultur
122 für und mit Geflüchteten“ am 11.03.2016 und 29.06.2016 durchgeführt. Ziel der Konferenzen war
123 es, gemeinsam mit Kunst- und Kulturschaffenden Integrationswege zu finden.

124 Eine intensive und enge Zusammenarbeit mit dem Bereich Soziales, dem Fachbereich
125 Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten sowie dem Kommunalen
126 Integrationszentrum ist durch die Aufgabenstellung der Flüchtlingsbeauftragten impliziert.

127 Extern erfolgt die Bearbeitung von durchschnittlich täglich ca. 10-15 Anfragen von Bürgerinnen
128 und Bürgern, Geflüchteten-Initiativen, Wohlfahrtsverbänden, anderen Kommunen oder der Politik.

129 Die Flüchtlingsbeauftragte bewegt sich als Multiplikatorin im Netzwerk der Akteure des
130 Flüchtlingswesens. Die Akteure sind:

131 Kommune, hier insbesondere das Kommunale Integrationszentrum und der Bereich Soziales,
132 Geflüchteten-Initiativen, Wohlfahrtsverbände, Polizei, Deutsches Rotes Kreuz, Flüchtlingsrat,
133 Demokratie Leben, Frauenberatungsstelle, Flüchtlingsberatungsstellen, Migrantenorganisation,
134 Flüchtlingsbeauftragte bzw. –Flüchtlingskoordinatoren anderer Kommunen.

135 Die Flüchtlingsbeauftragte ist Mitglied im Arbeitskreis Gewalt. In der Vorbereitung zum
136 diesjährigen Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11.2016 ist der Schutz
137 geflüchteter Frauen vor sexueller Belästigung ein Schwerpunktthema. Die Veranstaltung am
138 25.11.2016 wird über die aktuelle Gesetzeslage und Oberhausener Beratungsangebote

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1876-01	Termin 21.11.2016	
-----------------------------	--	------------------------------	--

139 informieren. Weiterer Bestandteil der Veranstaltung sind Workshops für geflüchtete Frauen, in
140 denen spielerisch leichte Abwehrtechniken und Stärkungsübungen angeboten werden.

141 Darüber hinaus nimmt die Flüchtlingsbeauftragte auf Anfrage punktuell an weiteren
142 Arbeitskreisen teil, unter anderem im Arbeitskreis Pflege und dem Arbeitskreis Mädchen sowie
143 als Experte in einem Workshop im Rahmen der Konferenz „mehr [als] Wohnraum“ der
144 Landesinitiative StadtBauKultur NRW 2020 –Bauen als Beitrag zur Integration sozial
145 Benachteiligter-.

146

147 **4. Klärung, welche Bedarfe, Einsatzfelder, Initiativen und Projekte bereits bestehen bzw. noch**
148 **benötigt werden**

149 Erkenntnisse aus dem Austausch mit Geflüchteten und den Akteuren im Themenfeld Geflüchtete
150 werden für die Bedarfsklärung ausgewertet und aufbereitet.

151 In den ersten 3 Monaten der Tätigkeit bezogen sich die Bedarfe der Geflüchteten hauptsächlich
152 auf Unterbringungsfragen und Versorgung mit Alltagsgütern wie Hausrat und Kleidung. Ferner
153 war die Unterstützung im Alltag und bei Behördengängen ein wichtiges Aufgabenfeld
154 insbesondere für ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer.

155 Da nunmehr 76,9 % der Geflüchteten im privaten Wohnraum leben (Stand 01.08.2016) und mit
156 Alltagsgütern weitestgehend ausgestattet sind, können diese Aktivitäten, soweit die
157 Zuweisungszahlen weiter auf niedrigem Niveau bleiben, zurückgestellt werden.

158 Um die aktuelle Situation der Geflüchteten in Oberhausen weiter zu verbessern, sind
159 nachfolgende Maßnahmen zu entwickeln:

160 4.1. Konzepterstellung für die Betreuung der Geflüchteten im privaten Wohnraum, u.a. die
161 Konzepterstellung für die Koordination von Patenschaften.

162 Hier gilt es, die Konzeptideen und das Engagement von Hauptamt und Ehrenamt weiter zu
163 verzahnen. Die Federführung liegt im Bereich Soziales, dort im Team Sozialarbeit und
164 wird durch die Flüchtlingsbeauftragte konzeptionell und in der Kommunikation mit dem
165 Ehrenamt begleitet.

166 4.2. Erarbeitung eines Gewaltschutzkonzeptes

167 Geflüchtete Menschen haben wie alle Bürgerinnen und Bürger ein Recht auf körperliche
168 und seelische Unversehrtheit. Infolge der Flüchtlingssituation gibt es besondere Risiken für
169 geflüchtete Menschen. Dazu gehört das Risiko, Opfer von gewaltbereiten extremistischen
170 Gruppen zu werden. Besonderen Schutz bedürfen Frauen und Kinder vor häuslicher oder
171 sexueller – hier auch organisierter- Gewalt, homosexuelle Menschen oder religiöse
172 Minderheiten.

173 4.3. Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation geflüchteter Frauen und
174 Mädchen

175 Die Rollenzuweisungen der Geschlechter sind in einigen Herkunftsländern der
176 Geflüchteten oftmals andere als die in Deutschland. Akteure in der Arbeit mit geflüchteten
177 Menschen stellen fest, dass dies eine Vielzahl von geflüchteten Frauen und Mädchen
178 verunsichert oder irritiert. Aufgrund ihrer Rollenzuweisung treten viele geflüchtete Frauen
179 seltener in die Öffentlichkeit. Dies zeigt sich insbesondere bei den Deutsch-Sprachkursen,
180 denen viele Frauen fernbleiben, da sie die Kinderbetreuung sicherstellen müssen. Diese
181 Isolation und die kulturell bedingten Irritationen gilt es mit geeigneten Angeboten
182 aufzuheben. In Oberhausen gibt es eine Vielzahl an Unterstützungsangeboten für
183 geflüchtete Frauen, unter anderem ein Theaterprojekt, Gruppenangebote für afrikanische

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1876-01	Termin 21.11.2016	
-----------------------------	--	------------------------------	--

184 Frauen, Beratung für traumatisierte Frauen sowie einen Deutschkurs für Frauen mit
185 Kinderbetreuung. Diese sind bekannt zu machen und gute Projekte sind auszuweiten. Die
186 Flüchtlingsbeauftragte in Kooperation mit dem Büro für Chancengleichheit hat zu diesem
187 Themenfeld eine Arbeitsgruppe mit Akteurinnen in der Oberhausener Frauenarbeit
188 initiiert.

189 4.4. Entwicklung von Maßnahmen zur Verhinderung von Betrug an Geflüchtete
190 In vielen Städten Deutschlands entwickeln sich Netzwerke von Menschen, welche die
191 Unsicherheit und auch mangelnde Sprachkenntnisse der geflüchteten Menschen
192 ausnutzen. Diese Betrüger stammen oftmals aus demselben Kulturkreis, sind
193 sprachkundig und bieten ihre „Unterstützung“ bei Ämtergängen, Wohnungssuche und
194 Schulbesuch an. Sie geben unter anderem vor, dass staatliche Dienstleistungen
195 kostenpflichtig sind und ergaunern sich so unter anderem das angebliche „Schulgeld“ von
196 den Geflüchteten. Auch in Oberhausen sind solche „Unterstützer“ bekannt. Die
197 Geflüchteten trauen sich in der Regel nicht, eine Strafanzeige zu stellen. Hier gilt es,
198 Maßnahmen zu entwickeln, um diese kriminellen Strukturen auszuhebeln und eine
199 Verschuldung der Geflüchteten zu vermeiden.

200 5. Clearingfunktion für verwaltungsinterne und externe Schnittstellen wahrnehmen
201 Verwaltung und Ehrenamt haben im Jahre 2015/2016 aufgrund der hohen Zuweisungszahlen mit
202 hohem Engagement und Arbeitsaufwand die große Anzahl der geflüchteten Menschen unter
203 anderem mit Obdach, Geld, Nahrung und Kleidung versorgt. In Oberhausen haben bestehende
204 Initiativen, aber auch neu gegründete Initiativen sofort wertvolle Unterstützung geleistet.

205 In dem Zusammenwirken von Verwaltung und der hohen Anzahl ehrenamtlicher Unterstützer
206 konnten zunächst einige Fragen zu Rollen und Verantwortlichkeiten nicht für alle Beteiligte
207 zufriedenstellend geklärt werden. Darüber hinaus wurden neben der grundsätzlich guten
208 Zusammenarbeit ebenfalls Konflikte formuliert.

209 Um Verantwortlichkeiten zu klären und Absprachen für die zukünftige Zusammenarbeit zu treffen,
210 hat die Flüchtlingsbeauftragte unter Moderation einer Mediatorin den Workshop „Rollenklärung-
211 Formen der Zusammenarbeit für Verwaltung und Ehrenamt“ organisiert und am 13.05.2016
212 durchgeführt.

213 Soweit Schnittstellen Reibungsverluste aufweisen oder die konkrete Zusammenarbeit zwischen
214 Verwaltung und Ehrenamt geklärt werden muss, werden auf Wunsch der Beteiligten oder auf
215 Initiative der Flüchtlingsbeauftragten anlassbezogen Gespräche zur Optimierung der
216 Zusammenarbeit geführt.

217 6. Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge
218 Der Rat der Stadt Oberhausen hat in seiner Sitzung am 14.09.2015 das Handlungskonzept
219 Flüchtlinge in Oberhausen beschlossen, Vorlage B/16/1015-01.

220 Das Handlungskonzept Flüchtlinge in Oberhausen bietet eine gute Handlungsgrundlage und
221 Orientierung für die Arbeit mit Geflüchteten, es ist regelmäßig an neue Rahmenbedingungen und
222 Erfordernisse anzupassen.

223 Der Flüchtlingsbeauftragten obliegt die Federführung und Koordination der Fortschreibung des
224 Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen.

225 Ein Baustein der Fortschreibung ist das Gewaltschutzkonzept. Die Flüchtlingsbeauftragte hat den
226 Auftrag, das Gewaltschutzkonzept inhaltlich und konzeptionell zu entwickeln.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1876-01	Termin 21.11.2016	
-----------------------------	--	------------------------------	--

227 **7. Förderprogramme sichten und für die Oberhausener Flüchtlingsarbeit nutzbar machen und**
228 **Antragstellung begleiten**

229 In der Arbeit mit Geflüchteten gibt es eine Vielzahl an Förderprogrammen, die von verschiedenen
230 Stellen der Stadtverwaltung, angefangen beim kommunalen Integrationszentrum, der VHS, dem
231 Sportbereich, dem Jugendamt sowie von Wohlfahrtsverbänden oder der Frauenberatungsstelle
232 genutzt werden.

233 Mit Antragsfrist zum 01.06.2016 erfolgte die Beantragung von Fördermitteln durch die
234 Flüchtlingsbeauftragte in Kooperation mit der VHS beim Bundesministerium für Bildung und
235 Forschung. Fördermaßnahme ist die Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für
236 Neuzugewanderte im Förderbereich „Lebenslanges Lernen“. Beantragt wurden zwei
237 Personalstellen.

238 **8. Gremienarbeit**

239 Zur Sicherstellung der Aufgaben nimmt die Flüchtlingsbeauftragte an den Sitzungen des
240 Sozialausschusses und des Integrationsrates teil. Ferner ist sie ständiges Mitglied der internen
241 und externen „Runden Tische Flüchtlinge“ und nimmt punktuell an Sitzungen des Flüchtlingsrates
242 teil.

243 **9. Öffentlichkeitsarbeit**

244 Durch die Öffentlichkeitsarbeit soll einem größeren Personenkreis die Arbeit mit und für
245 Geflüchtete in Oberhausen transparent gemacht werden. Die Stadt Oberhausen hat hierzu schon
246 umfangreiche Aktivitäten entwickelt, unter anderem das Internetportal [www.fluechtlingshilfe-](http://www.fluechtlingshilfe-Oberhausen.de)
247 [Oberhausen.de](http://www.fluechtlingshilfe-Oberhausen.de), welches Hilfestellungen sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für
248 geflüchtete Menschen bietet. Des Weiteren wurde vom Integrationsrat in Kooperation mit dem
249 Kommunalen Integrationszentrum ein Wegweiser für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger
250 erarbeitet. Die Flüchtlingsbeauftragte unterstützt diese Aktivitäten und verbreitet darüber hinaus
251 Informationsbroschüren des Bundes und Landes, welche den geflüchteten Menschen das
252 Ankommen in Deutschland erleichtern sollen. Die Flüchtlingsbeauftragte informiert die regionale
253 Öffentlichkeit über ihre Arbeit durch ihre Pressearbeit und bei Veranstaltungen, unter anderem bei
254 den Konferenzen „Kunst und Kultur für und mit Geflüchteten“ am 11.03.2016 und am 29.06.2016.